

Sprechstunden des Betriebsrats

Beschäftigte können sich persönlich und telefonisch beim Betriebsrat informieren, beschweren und beraten lassen:

Montag von 10:00 bis 13:00

Mittwoch von 12:00 bis 15:00

Freitag von 10:00 bis 13:00

Außerhalb unserer Sprechstunden sind wir per eMail gut erreichbar und unter unserer Telefonnummer ist ein Anrufbeantworter geschaltet.

Begleitung & Unterstützung

Bei Bedarf sind wir auch zwischen *Tür und Angel* ansprechbar und begleiten euch auch auf Wunsch zu Mitarbeiter*innengesprächen etc.

Im Laufe des Jahres laden wir euch zu vier

Betriebsversammlungen ein, wo jeweils aktuelle Themen behandelt werden und ihr die Möglichkeit habt, euch zu äußern und mit Kolleg*innen in Kontakt zu kommen.

...und vergesst nicht, einfach per eMail unseren **Newsletter** zu abonnieren!

Betriebsrat ambulante dienste e.V

Wilhelm-Kabus-Str. 21-35 (Eingang II, 3. Etage)
10829 Berlin-Schöneberg

Tel: 030/69597578 - Fax: 030/85993606

Mail: **betriebsrat.ambulante_dienste@web.de**

Web: **betriebsrat-ad.site36.net**

Liebe Kolleg*innen!

Bei uns seid ihr richtig, wenn euch etwas komisch vorkommt, ihr etwas nicht versteht oder ihr Unterstützung in der Auseinandersetzung mit Vorgesetzten braucht.

Die Aufgabe des Betriebsrats besteht darin, sowohl die kollektiven als auch die individuellen Rechte und Interessen der Beschäftigten gegenüber der Leitung zu vertreten.

Der Betriebsrat wird alle 4 Jahre von allen Beschäftigten gewählt. Nach einem gesetzlich festgelegten Verfahren kann sich jede*r wählen lassen, die*der* seit mindestens 6 Monaten im Betrieb arbeitet und die*der* als Wahlvorschlag von 5% der Beschäftigten per Unterschrift unterstützt wird.

Grundlage der Arbeit des Betriebsrats ist das Betriebsverfassungsgesetz (BetrVG). Dieses bestimmt u.a. Informations-, Beratungs- und Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats.

Der Betriebsrat sorgt dafür, dass alle gesetzlichen Verordnungen, Tarifverträge, Betriebsvereinbarungen und arbeitsvertraglichen Regelungen im Sinne der Beschäftigten eingehalten und umgesetzt werden.

Der Betriebsrat schützt die Interessen der Arbeitnehmer*innen und versucht, die Arbeitsbedingungen im Interesse der Beschäftigten zu verbessern und zu gestalten.



DER BETRIEBSRAT, EURE INTERESSENVERTRETUNG

Zu den Aufgaben des Betriebsrates gehört die Information, Beratung, Begleitung und Unterstützung der Kolleg*innen.

Dabei geht es um die große Bandbreite betrieblicher Probleme und Themen wie:

- ...zu wenig/zu viel Arbeit...
- ...Kündigung...
- ...unklare/widersprüchliche Anweisungen...
- ...Probleme mit Vorgesetzten oder Kolleg*innen...
- ...Abmahnungen...
- ...Mobbing...
- ...Belästigung (Beleidigungen, sexuelle Übergriffe, Gewalt u. ä.)...
- ...Diskriminierung...
- ...Personalpolitik und Einstellungen...
- ...Eingruppierungsfragen...
- ...Mutterschutz und Elternzeit...
- ...Arbeitsschutz...
- ...Fragen rund um die Lohnabrechnung, das Ausfallgeld, die Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung u.v.m...

- ...also all die kleinen und großen Fragen und Antworten zum Arbeitsrecht, zur Arbeitsorganisation und zum persönlichen Befinden.

Was der Betriebsrat sonst noch so die ganze Zeit macht:

- ...mit Kolleg*innen sprechen...
- ...mit der Geschäftsführung verhandeln...
- ...Kolleg*innen beraten und informieren...
- ...Gesetze nachschlagen...
- ...Betriebsvereinbarungen verhandeln...
- ...sich mit der Tarifkommission beraten...
- ...Betriebsratssitzungen abhalten...
- ...Protokolle schreiben...
- ...Betriebsversammlungen vorbereiten...
- ...sich informieren und beraten lassen...
- ...sich auf Schulungen qualifizieren...
- ...am Arbeitssicherheitsausschuss teilnehmen...
- ...den Dienstplanausschuss (DPA) vorbereiten...
- ...Kommentare der BetrVG und der anderen Gesetzbücher durchforsten...
- ...im Internet recherchieren...
- ...die Website bestücken...
- ...Newsletter schreiben...
- ...sich mit Betriebsratskolleg*innen von anderen Betrieben austauschen...
- ...sich mit politischen und gewerkschaftlichen Mandatsträgern austauschen...
- ...strategisch denken...
- ...im Gremium diskutieren...
- ...Monatsgespräche mit der Geschäftsführung führen...
- ...an der AG „Gewaltprävention“ teilnehmen...
- ...lesen...